L-02-283 Berliner Kita: Unsere Großprojekte sind die Kleinen – Personal stärken, Qualität sichern!

Antragsteller*in: Bernd Schwarz (KV Charlottenburg-Wilmersdorf, AG Kinder, Jugend und Familie)

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 282 bis 283 einfügen:
fünf Prozent Kitaplätze über Bedarf anzubieten – denn nur so können wir das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern bei der Kitaauswahl auch wirklich gewährleisten.

Einige Eltern brauchen flexible Kinderbetreuung nicht nur in den Bildungseinrichtungen, sondern auch über deren Öffnungszeiten hinaus. Wir werden MoKiS, den Berliner mobilen Kinderbetreuungsservice für Eltern mit besonderen Arbeitszeiten, bei eben diesen Eltern bekannter machen und die ergänzende Kindertagespflege weiter ausbauen. Die Möglichkeiten einer Kinderbetreuung zuhause in den Randarbeitszeiten inklusive eines Bring- und Abholservices ist kindgerecht und erleichtert vielen Alleinerziehenden und Eltern im Schichtdienst die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Begründung

Die Ermöglichung flexibler Kinderbetreuung (auch durch Angehörige) innerhalb des Gutscheinsystems ist ein grüner Erfolg, dessen Durchschlagskraft vor allem davon abhängt, dass die Familien ihn kennen und nutzen.

Unterstützer*innen des Änderungsantrags:
Lisa Paus (KV Charlottenburg-Wilmersdorf)
Petra Vandrey (KV Charlottenburg-Wilmersdorf, AG Kinder, Jugend und Familie)
Wolfgang Schmidt (LAG Gesundheit und Soziales)
Dirk Jordan (LAG Bildung)
Markus Scheppe (KV Steglitz-Zehlendorf, AG Kinder, Jugend und Familie)
Evgeniya Gataulina (AG Kinder, Jugend und Familie)
Sandy Nasr (KV Steglitz-Zehlendorf, AG Kinder, Jugend und Familie)
Christoph Przeszlakowski (KV Charlottenburg-Wilmersdorf, AG Kinder, Jugend und Familie)
Barbara Schäfer (KV Charlottenburg-Wilmersdorf)